



Tätigkeitsbericht 2009

Im Jahr 2009 haben sich keine großen Veränderungen ergeben. Weiterhin haben wir versucht, die Alleinerziehenden zu vertreten. Unser neuestes Angebot war die Lebens- und Erziehungsberatung, welches gut angenommen und dadurch ausgebaut wurde.

Durch unsere monatliche Rechtsberatung konnten wir einigen Alleinerziehenden zum Unterhalt bzw. Unterhaltsvorschuss verhelfen und auch zu anderen Problemen Auskünfte geben (Vaterschaft, Rechtstitel u.a.); durch die Mediationen konnten bestehende Konflikte gelöst werden.

Bei unserer **Vollversammlung** am **28. März 2009** wurden die Tätigkeiten des Jahres 2008 dokumentiert und präsentiert, sowie das Programm für 2009 vorgestellt. Es fanden auch Neuwahlen statt, wobei Renate Tschager in den Vorstand eintrat, bzw. Michele Lorusso als kooptiertes Mitglied.

Als **Rechnungsrevisoren** haben sich auch dieses Jahr wieder Herr **Almberger Josef** und Herr **Aschbacher Josef** zur Verfügung gestellt.

Gewünscht wurde wieder eine **Supervision** für den Vorstand. Diese wurde im Frühjahr 2009 mit Frau Dr. Susanne Steidl in Angriff genommen und im Juni 2009 abgeschlossen. Unter anderem wurde auch beschlossen, die 15-Jahr-Feier als Höhepunkt des Jahres zu organisieren. Weiters waren Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit wichtige Programmpunkte, die konkret angegangen wurden.

Der Verband traf sich bei **12 Sitzungen plus 4 Arbeitssitzungen**, um die verschiedenen Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres zu besprechen, zu koordinieren und organisieren. Unsere Tätigkeiten konzentrieren sich vor allem auf die Bildung von Gesprächsgruppen für Alleinerziehende, die Organisation von Tagungen, Seminaren und Workshops, auf die Netzbildung von Einelternfamilien untereinander sowie auf die Vermittlung zielführender Kontakte für die Soforthilfe.

Das 1. Projekt „**Netzwerk für Teilfamilien**“ lief im Juli 2009 aus; für die Fortführung wurde beim Amt für Sozialwesen, dem Amt für Familienbildungsarbeit angesucht, um den Mitgliedern und Interessierten weiterhin ein interessantes Programm bieten zu können. Dabei werden die beliebten Sonntagscafé' s weitergeführt, bzw. ab Jänner 2010 werden Samstagstreffs ab 16 Uhr initiiert, welche einen Vortrag zu bestimmten familienbildenden Themen als Aufhänger haben.

Im Laufe des Jahres 2009 haben wir Folgendes zur Weiterbildung/Persönlichkeitsentwicklung für unsere Mitglieder angeboten:

Anlässlich der Vollversammlung fand ein Vortrag zum Thema „Freude-Glück-Glückseligkeit“ mit Herrn Stephan Khalad Striwe, Lebensberater, statt, auf welchen eine rege Diskussion mit den Anwesenden folgte. Die Alleinerziehertage mit dem Thema „Träume nicht dein Leben, lebe deinen Traum“, mit der Referentin Beatrix M. Raab entfielen ebenfalls aus dem gleichen Grund.

Ein Höhepunkt dieses Jahres war, wie vorher beschrieben, die 15-Jahr-Feier in Bozen, Mariaheim-Zentrum am 20. September. Die Feier wurde am Weltkindertag veranstaltet, um hauptsächlich den Kindern ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm zu bieten. Der Höhepunkt unseres Festes war der Stargast Peter Fill, bekannter Skirennläufer. Der Verein ANIMATIVA hat für gute Unterhaltung der Kinder gesorgt; genauso war das Luftballonsteigen mit der Familie Wieser (Fa. Ballonart) ein tolles Erlebnis.

Am 3. Oktober wäre ein Workshop mit Monika Engl in Brixen im ELKI zum Thema „Auf den Spuren meiner Stärken“ geplant gewesen, der leider ausgefallen ist.

Mit dem Lebensberater Stephan Khalad Striwe fand am Samstag, 24.10. ein Workshop („Ist das Leben fair?“) statt, der Alleinerziehenden und Interessierten wieder neuen Lebensmut gab.

Am Wochenende vom 7./8.11. hätte es ein Familienaufstellungsseminar mit Frau Silvia Bauer-Bäck in der Cusanus-Akademie geben sollen, was leider nur knapp wegen geringer Teilnehmerzahl ausgefallen ist.

Neu dazugekommen sind die „Relax-Tage für Alleinerziehende“ am 21./22.11., welche in gemeinsamer Planung mit der Leitung vom Haus der Familie entstanden ist. Diese waren für alle TeilnehmerInnen eine gute Gelegenheiten, ihre Seele baumeln zu lassen und wieder neu Kraft zu tanken.

Es fanden in Zusammenhang mit dem Projekt „Netzwerk für Einelternfamilien“ folgende Veranstaltungen statt:

- Sonntagscafés in Bozen, Mariaheim-Zentrum am 08.02., 08.03., und 26.04., 18.10. und 06.12.09
- Fahrt ins FERRARI-Museum nach Maranello am 22.03.09: viele Ferrari-Begeisterte Eltern bzw. Kinder nutzten das Angebot der Plattform, mit einem Bus und Gruppenermäßigung das Museum besichtigen zu können
- Hochseilgarten XSUND in Terlan am 24.05.09: Alleinerziehende, bzw. Trennungsväter mit deren Kindern übten sich im Klettern
- Museumsbesuch am 2. Juni 09 in der Franzensfeste: die Ausstellung „Freiheit – Labyrinth“ wurde besichtigt und anschließend wurde am Vahrner Weiher noch eine kleine Runde gemacht
- Sommer-Sonntagscafés in Bozen, Bar „Minigolf“, Talferwiesen: am 14.06., 12.07., 09.08.09
- Ausflüge: am 23. August ging's auf die Tuffalm und anschließend zum Völser Weiher
- Wochenende auf der Petersbergerleger Alm am 25./26.07.: Einelternfamilien genossen die Tage in der freien Natur mit Animation durch Herrn Alexander Bisan, der mit Eltern und Kindern eine Natur-Kegelbahn baute, sowie eine Naturbastelwerkstatt am Sonntag anbot.

ENoS (European Network of Single Parents)-Treffen:

Am 17. Mai war in Bern ein Treffen des ENoS-Netzwerks zur Verabschiedung der Statuten und am 30.08. und Fachkonferenz „Kinderarmut – eine europäische Herausforderung“ in Berlin, 31.08./01.09.:

Die Präsidentin Ida Lanbacher nahm an beiden Veranstaltungen teil. Das ENoS-Treffen wurden die Situationen der einzelnen Mitgliedsländer unter die Lupe genommen und verglichen. Weiters wurde besprochen, wie die gemeinsamen Forderungen von Bern 2009 umgesetzt bzw. an die Öffentlichkeit gebracht wurden. Die Kampagne „Keine Kinderarmut in Europa“ wurde besprochen und weiter geplant, Inhalte und Strategien ausgebaut, woran auch im Jahr 2010 weiter gearbeitet wird. An der ENoS-Website wird noch gefeilt.

Fachkonferenz „Kinderarmut – eine europäische Herausforderung, von AG-Familie Deutschland organisiert vom 31.08./01.09.09:

Durch Fachvorträge von ExpertInnen verschiedener Sozial-Komitees wurde die soziale Lage bezüglich Kinderarmut in Europa aufgezeigt. Es wurde das europäische Positionspapier vorgestellt, mit welchem die Politik der verschiedenen EU-Länder (welche vertreten waren) auf die großen Probleme dazu aufmerksam gemacht werden sollen.

Zu diesem Thema „Kinder brauchen Zukunft – für ein Europa ohne Armut“ wird in Bozen am 14.05.2010 eine Tagung stattfinden.

Gesprächsgruppen

Die bereits bestehenden **Selbsthilfe- bzw. Gesprächsgruppen in Sterzing, Bruneck, Eppan und Sinich** trafen sich weiterhin mindestens einmal monatlich bis zum Frühjahr/Sommer 2009. Die Gruppe Sterzing hat im März nach 6-jährigem Bestehen beschlossen, sich aufzulösen.

Die Gruppentreffen in Brixen wurden auch im Frühjahr als Brixner Sonntagsfrühstück gestaltet, bei welchem am 19. April eine gemütliche Runde zusammentraf.

Die Leitung der Gruppe Eppan und Sinich hatte weiterhin von Frau Christa Ebner-Asam, Supervisorin und Lebensberaterin inne; die Leitung der Gruppe Bruneck hingegen Frau Dr. Angelika Prey, Psychologin.

Mediation

Das Angebot der Mediation konnten wir dank der Überbrückung des Amts für Kabinettsangelegenheiten weiterhin aufrecht erhalten und es wurde zur Bewältigung der Konfliktsituation in Anspruch genommen.

Die Mediatoren waren Dr. Sabine Peukert, sowie Wolfgang Rigott, unser Vize-Präsident, der ehrenamtlich diese Aufgabe ausführt.

Rechtsberatung

Das Angebot der Rechtsberatung wurde allmonatlich sehr gut genutzt. Wir konnten im Jahr 2009 70 Ratssuchenden in Rechtsfragen durch unsere Rechtsanwältinnen – Dr. Sabine Peukert und Dr. Alexa Pobitzer – weiterhelfen.

Hilfestellung in Notsituationen

Auch im Jahr 2009 war es uns möglich, einigen Alleinerziehenden in akuter Notsituation durch eine konkrete Hilfe und Information in Zusammenarbeit mit der Vinzenzgemeinschaft und Familie in Not weiterzuhelfen.

Eine wertvolle Aktion war auch in diesem Jahr die Weihnachtshilfsaktion der Stiftung Südtiroler Sparkasse, durch welche wir 8 bedürftigen Alleinerziehenden jeweils einen Beitrag von 2.000 € zukommen lassen konnten. Ein herzliches Dankeschön der Stiftung!!

Weitere Treffen

Unser Verband nahm an verschiedenen Tagungen, Treffen und Vorträgen teil:

Die Plattform für Alleinerziehende ist seit 2009 im Beirat für Chancengleichheit durch die Präsidentin vertreten.

Ida Lanbacher – Präsidentin, wurde Mitglied des Arbeitskreises für Soziales im Rahmen des „Sozialtisches“, welcher vom Senator Oskar Peterlini im Frühjahr 2009 gegründet wurde.

Frau Ida Lanbacher war am 15./16. Mai in Bern in der Schweiz zum 2. ENoS(European Network of Single Parents)-Treffen, wobei dort auch ein Einelternkongress stattfand. Beim Treffen der Alleinerzieherverbände konnte der ENoS-Verband alle Gründungsstatuten gutheißen und die erste Präsidentin bzw. deren StellvertreterInnen wählen: Frau Edith Schwab aus Deutschland übernimmt den Vorsitz, ihre Stellvertreter/in sind Herr Roland Luethi – Schweiz und Sonia Bardaji – Spanien.

Die Sekretärin Birgit Marini nahm am Vortrag von DDr. Julia Unterberger zum Thema „Die Frau im italienischen Familienrecht“ am 20.05.09 im Café PLURAL, Bozen teil, sowie am Treffen des „Netzwerks gegen geschlechtsspezifische Gewalt“ am 28.05., welches im Frühjahr 2009 auf Initiative der Gemeinde Bozen, der Sozialdienste, LaStrada-DerWeg, GEA und Donne nissà ins Leben gerufen wurde.

Am 19. September fand im Mariaheim-Zentrum die 30-Jahr-Feier des AEB-Arbeitskreis Eltern Behinderter statt, woran die Präsidentin teilnahm.

Michele Lorusso hat sich mit den von ihm und Ida Lanbacher angefertigten Weihnachtskrippen an einer Krippenausstellung in Avezzano beteiligt, sowie Krippenverlosungen organisiert, wobei ein beachtlicher Beitrag zu Gunsten der Plattform eingegangen ist. Bei dieser Gelegenheit wurden 3 Krippen verkauft und 3 Krippen verlost. Danke euch beiden für den großen Einsatz!!

Wir pflegten gute Kontakte mit anderen Sozialorganisationen, z.B. dem AEB, KFS, KVW, KSF, SBO, Dachverband der Sozialverbände.

Besonders danken wir dem **Amt für Familie, Frau und Jugend, dem Amt für Kabinettswesen, dem Amt für Deutsche Kultur und Familie, der Volksbank Bozen, der Sparkasse Bozen Point 12, der Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Vinzenzgemeinschaft**, die unsere Arbeit mit finanziellen Beiträgen unterstützt haben.

Wir danken auch den **Medien** für die wertvolle Öffentlichkeitsarbeit sowie allen aufgeschlossenen Interessierten, die immer wieder unsere Anliegen positiv unterstützen.

**Allen Mitgliedern
und Nichtmitgliedern möchten wir zurufen:**

GEMEINSAM SIND WIR STARK !!

***Helfen Sie mit Ihren Beiträgen, Spenden, Vorschlägen und Hinweisen,
damit wir für Sie viel Positives erreichen können.***

Für den Vorstand: die Präsidentin

Ida Lanbacher